



» »Würde« ist nicht »dignitas« «

So heißt unser Forschungsprojekt. Der Name steht für die These, dass sich deutsche und deutschsprachige Würde-Diskurse durch eine Reihe von Besonderheiten von denen anderer Traditionen abheben.

In unserer Abschlussstagung soll diese These aufgezeigt werden: Die enge Verbindung von Achtung und Anerkennung mit dem Würdebegriff bildet die systematische Grundlage.

Der zweite Schwerpunkt widmet sich der konkreten Verwendung des Würdebegriffs in verschiedenen Sprachen und Kulturen bei der Frage nach der Würde am Lebensende und über den Tod hinaus.

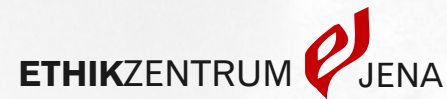
Wir laden Sie zu einem regen Gedankenaustausch ein.

Peter Kunzmann
Nikolaus Knoepffler
Christine Baumbach
Martin O'Malley

Unser Forschungsprojekt wird durch die Initiative »Deutsch plus – Wissenschaft ist mehrsprachig« der Volkswagenstiftung gefördert.



Foto: sandro_martini / photocase.com; Layout: Ina Bigalle



■ **Veranstalter** Arbeitsgruppe » »Würde« ist nicht »dignitas« «
Bereich Ethik in den Wissenschaften

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Zwätzengasse 3
07743 Jena

www.ethik.uni-jena.de

■ **Leiter der Arbeitsgruppe » »Würde« ist nicht »dignitas« «**

Prof. Dr. Peter Kunzmann
Tel. 03641/945808
Fax 03641/945802

E-Mail: Peter.Kunzmann@uni-jena.de

■ **Wenden Sie sich bei Fragen rund um die Tagung an:**

Christine Baumbach (M.A.)
Tel. 03641/945807
Fax 03641/945802

E-Mail: Christine.Baumbach@uni-jena.de

Tagung

Kulturen der Würde – Anerkennung, Sterben, Tod

Do, 19.01.2012 und Fr, 20.01.2012

Altes Rathaus, Plenarsaal
Markt 1, Jena

Programm zur Klausurtagung

Plenarsaal, Altes Rathaus, Markt 1

Donnerstag, 19. Januar 2012

■ Tagungseröffnung

- 9:00 Begrüßung
Klaus Dicke (Rektor der FSU Jena)
- 9:15 Thomas Brunotte (VolkswagenStiftung, Hannover)
- 9:30 Peter Kunzmann (Philosoph und Theologe, Jena)
Würde ist doch dignitas?

■ Würde und Anerkennung – theoretische Grundlagen

- 10:15 Roberto Andorno (Philosoph, Zürich)
The recognition of dignity in vulnerability
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 Martin O'Malley (Philosoph und Theologe, Jena)
Recognition and Human Dignity: The Dignity of the Dying Person
- 12:45 Mittagspause

■ Kulturen der Würde

- 14:00 Karsten Lehmkuhler (Theologe, Straßburg)
»Menschenwürde«: Eine paternalistische Nebelwolke?
Gespräch mit Ruwen Ogien
- 15:00 Matthias Kaufmann (Philosoph, Halle)
Menschenwürde – Menschenrechte. Überschneidungen und Differenzen
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Christine Baumbach (Philosophin, Jena)
Würde – Freiheitsprinzip oder »principe liberticide«?

- 19:00 **Öffentlicher Abendvortrag**
»Mein Tod gehört mir!« – Angesichts des Sterbens: Normative Grenzen der Selbstbestimmung?
Prof. Dr. em. Klaus-Michael Kodalle (Philosoph, Jena)
Rathausdiele, Altes Rathaus, Jena

Freitag, 20. Januar 2012

■ »Mourir dans la dignité ou: la dignité du mourant?« – Que veut dire »dignité« dans le débat de l'euthanasie?

- 9:00 Bertrand Mathieu (Rechtswissenschaftler, Paris)
L'utilisation ambiguë du principe de dignité dans le traitement juridique de la fin de la vie
- 10:00 Gilbert Larochelle (Politikwissenschaftler, Chicoutimi)
La dignité humaine à l'épreuve du multiculturalisme
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Marcel Melançon (Philosoph, Chicoutimi)
Signification(s) de »Mourir dans la dignité«: le Québec en débat
- 12:30 Mittagspause

■ Die Würde wahren über den Tod hinaus

- 13:30 Dirk Preuß (Biologe und Theologe, Frankfurt)
»Der da lag, oder richtiger: was da lag« – Anmerkungen zur Würde des Leichnams
- 14:30 Rolf Gröschner (Rechtswissenschaftler, Jena)
Sepulkralkultur im Wandel des Verfassungsstaates
- 15:30 Schlusswort
Nikolaus Knoepffler (Leiter des Ethikzentrums Jena)